

Sonntabend den 6. März 1909.

Wegen Enteignung und Abbruch des Hauses:

Grosser Ausverkauf.

Nie wiederkehrende günstige Gelegenheit zum Einkauf der Herren- und Knaben-Bekleidung.

Konfirmanden - Anzüge u. Frühjahrs-Neuheiten, einschliesslich der täglich noch eintreffenden Waren, sind ebenfalls zum Ausverkauf gestellt.

Ganz enorme Preis-Ermässigung.

Moritz Cahn,

Grosse Ulrichstrasse 3, gegenüber Warenhaus „Nussbaum“.

Grosse Posten zurückgesetzter Sachen zu staunend billigen Preisen. teilweise bis zu einem Drittel des früheren Wertes.

Haupt, Wissenschaft und Literatur.

Wissenschaft.

Der Begründer der modernen Physiologie. Ein berühmter kanadischer Arzt Dr. Weigert, einer der Begründer der modernen wissenschaftlichen Physiologie, ist seit 70 Jahren alt in Berlin gestorben. Er begann seine Laufbahn als Zahnarzt, übte später in Amsterdam und Leiden Medizin und wandte sich hauptsächlich dem Spezialgebiete der Physiologie zu, das er mit grossem Erfolge kultivierte. Sein Name als „Magen“ wurde durch die Fälschungen aus allen Herren Mägen eine kühne Parodie in der Naturgeschichte. Unter seinen Schülern befinden sich die berühmten Physiologen Wilhelm Ostwald und der König von Schweden; auch der russische Hofarzt Nikolai den Kaiserlichen Spezialarzt zu Kiste. Die Werke, die Weigert hinterliess, sind von internationaler Bekanntheit; das von ihm veröffentlichte Schema soll sich auf einige Millionen beschränken. Bei seinem Tode hinterliess er ein reiches Vermögen, das er zur Förderung der Wissenschaften zu verwenden beabsichtigte.

Funkentelegraphie. Ueber Irland ist die Errichtung von Funkentelegraphen in Verbindung mit Kanada getrieben. Nach Meldungen aus Paris haben in den letzten Wochen mehrere Besuche stattgefunden. Die Funkentelegraphen, die von der Station Glace Bay in Kanada nach der Station Glace Bay in Irland gelangen, gleichfalls auf Funkentelegraphen, sollen nach Paris weitergegeben. Die Besuche sollen ein zweitesmaliges Ergebnis gehabt haben.

Ein praktischer Versuch, die Dichte der Funkentelegraphie auf Erhöhung der Sicherheit im Eisenbahnbetrieb. Ein Versuch zu machen, hat kürzlich auf der Strecke Buffalo—Chicago der Lake Shore-Eisenbahn stattgefunden. Empfangsstationen sind in Buffalo, Toledo, Chicago und Chicago eingerichtet. Von dem in Paris befindlichen Zuge aus wurden Ober- und Unterstationen in Betrieb gesetzt. Die Verbindung scheint jedoch nur in einem Falle, mit der Station Cleveland, in minderer Weise zustande gekommen zu sein, für die Betriebsfähigkeit auf offener Strecke wäre es selbstverständlich ein außerordentliches Verdienst, wenn die Möglichkeit gegeben wäre, von jeder an der Strecke liegenden Station aus mit dem in Paris befindlichen Zuge in Verbindung zu treten und Signale zu geben, um einzuweisen.

Ieber die amerikanische Wunderchirurgie. Der Schöpfer Dr. Alexis Carrel vom Rockefeller-Institut in New York, gibt ein Bild aus Amerika in neuester Zeit der „Wunderchirurgie“ den Amerikanern. Carrel ist Franzose von Geburt, noch ein junger Mann, der vor vier Jahren auswanderte, weil seine eigenen Versuche mit der Verpflanzung von Organen in seinem Vaterlande nicht die notwendige Aufmerksamkeit fanden. Nachdem er in Chicago das Recht erlangt hatte, die Tiere eines Hundes in dessen Hals zu verpflanzen, wurde er 1906 an das Rockefeller-Institut berufen. Nach dem wissenschaftlichen Bericht bringen die Erfolge von Carrel, die allerdings aus Hundstücken, aus dem Kopf, die ausgeklümmten und in einem Geschloß gefast worden waren, nach noch mehreren Tagen überpflanzt, ohne daß der Erfolg in Frage liegt oder das Leben des überlebenden Zies gefährdet wurde. So hat er ein herausgeklümmtes Stück der grossen Halsader eines Hundes durch ein entsprechendes Stück von einem anderen Hund ersetzt, wobei das Tier vollständig wurde. Er hat auch nach dem Leben Arterien und Venen miteinander verbunden. Dann verpflanzte er das Herz eines Hundes in den Hals eines anderen, indem er die Halsarterie und die Venen des Halses nicht verband. Der Hund hatte zwei Herzen, von denen jedes fähig, allerdings mit verkleinertem Ausmass, indem das eine 88, das andere 100 Pulsschläge in der Minute ausstrahlte. Die merkwürdigsten Sachen hat Carrel mit der Verpflanzung von Nieren ausgeführt, mit der er seine Laufbahn in Amerika begonnen hatte. Er hat Hundchen die Nieren transplantiert, damit er sie wieder in die Organe eines anderen Hundes einpflanzen konnte, indem das eine unmittelbar Lebensgefahr daraus erwuchs. Das Tierchen machte er mit Kagen. Die Tiere überlebten die

Operation zum Teil mehrere Monate lang. Nichts ist das größte Kunststück aber vollständig er damit, daß er einen Hund des Hinterbeins amputierte und durch das gleiche Bein eines anderen Hundes ersetzte, das vollständig gesund und gesundheitsfähig wurde. Somit haben die Versuche mit dem Charakter von vollständigen und zum Teil nicht zum Gegenstand der Medizin verwertbaren Experimenten: man konnte sich nicht wundern, wenn die Gegner der „wissenschaftlichen Ziele“ einen grossen Stimm Schwinger machen sollten. Allerdings hat aber Carrel bereits mehrere Fortschritte gemacht, die zu zeigen scheint, daß seinen Arbeiten eine praktische Bedeutung von möglicherweise sehr grosser Tragweite innewohnt. Er hat nämlich nachgewiesen, daß es nicht darauf ankommt, die einflussreichen Organe von derselben Stellung herzunehmen. So hat er beispielsweise Teile von Hunden durch Teile von Katzen ersetzt. Ganzlich hat Carrel auch ein Tier mit einem Hund überpflanzt werden kann. Ganzlich hat Carrel auch ein Tier mit einem Menschen in einen anderen hinein zu setzen. Eine lobenswerte Art von Wundheilung, die möglicherweise zur Behandlung eines Kranken das allerwichtigste beitragen kann, ohne Schmerzen, das das Blut bewegt, nachfolgend zu haben. Alles zusammen erfordert aber wie eine Reihe von Jahren ein grosses Ausmass, und es wird nicht leicht möglich sein, zu verheilen, was sie trotz der aussergewöhnlichen Versuche über diese neuen Leistungen sich in ihrem annehmenden Mittel noch zur Durchführung aufsetzen.

Literatur.

Karl Frenzel und Peter Barling. In der Neuen Bahndienst Landesregierung befehligt Dr. Karl Frenzel, früher Oberpostdirektor der Berliner „Nationalzeitung“, eine Wirtin mehrere Wälder über die Art und Weise, wie Karl Frenzel, der bekannte alte Gelehrte, Kritiker und Dichter, von dem Kommerzienrat Barling (Schöber) den letzten Eigentümer der „Nationalzeitung“ geerbt wurde, als Frenzel sich genötigt sah, die Leitung des Blattes mit dem „Fah“ mitzunehmen. Frenzel erhielt, mit anderen Redakteuren der „Nationalzeitung“, am 30. Juni 1908 seine Kündigung auf den 1. Oktober gleichen Jahres, und zwar aus dem oben angegebenen Grunde. Die Wirtin der Kündigung sagt sich ausdrücklich nicht anzuweisen, wohl aber, daß Herr Barling ihm kein Gehalt für das letzte Quartal der Verlagszeit vom 1. Juli bis 30. September 1908 — vorerhalten hat. Frenzel verweigerte, so jedoch Dr. Frenzel, während des Monats Juli den ihm zukommenden Gehalt. Nach seiner Klage er hat der Redaktion der „Nationalzeitung“ an, ob sie die beiden anderen Monate nach Zahlung von ihm gewünscht würden. Antwort auf seine Klage erhielt Frenzel so wenig, wie sein längeres Gehalt. Am 7. Oktober 1908 erwiderte Karl Frenzel dem Eigentümer der „Nationalzeitung“ persönlich um Regelung der Angelegenheit. Das Schreiben schloß mit den Worten: „Die werden, wie ich die „Nationalzeitung“ geerbt wurde, wie es auch die der „Nationalzeitung“ und mir jetzt 47 Jahre ungetrübte Bestand, nicht mit einem solchen Willkür schliessen sollte.“ Die Kündigung scheint der Empfänger des Briefes indes nicht gehabt zu haben, denn er beantwortete ihn nicht einmal, sondern verlegte Frenzel ist am 1. Juli aus der „Nationalzeitung“ ausgeschieden. Der Versuch einer glücklichen Vermittlung ist unternommen worden, doch ohne Erfolg. Als sich Karl Frenzel selbst fragte, was er zu tun gedachte, erwiderte er mit gelassenem Munde: „Soll ich alter Mann fliehen? Ich fliehe's zu dem Höligen.“ ... Ich bemerke noch, daß Herr Kommerzienrat Barling, der Eigentümer der „Nationalzeitung“, in der 30. Nummer 11, und nach der Betrag, um den er die rechtlich unzulässige Karls Frenzels eigenmächtig verlor hat, sich auf 1500 Mark beläuft.

Theater und Musik.

Ein weiblicher Opernregisseur tritt seit langem an der Wiener Hofoper. Es ist dies die jüngere Ministerin und Sängerin Frau ... Die Schaubühne. Nummer 2 des fünften Jahrgangs der „Schaubühne“, Wochenblatt für die gesamten Theatereisen des Theaters.

berausgegeben von Heinrich Jacobson, hat folgenden Inhalt: Bibliographie der Schaubühne, von Prof. Dr. ... Die neue Frau. Von Alfred Polgar. ... Die Schaubühne. Nummer 2 des fünften Jahrgangs der „Schaubühne“, Wochenblatt für die gesamten Theatereisen des Theaters.

Die Schaubühne. Nummer 2 des fünften Jahrgangs der „Schaubühne“, Wochenblatt für die gesamten Theatereisen des Theaters. ... Die Schaubühne. Nummer 2 des fünften Jahrgangs der „Schaubühne“, Wochenblatt für die gesamten Theatereisen des Theaters.

Das Zahnen der Kleinen



Das Zahnen der Kleinen. ... Die Schaubühne. Nummer 2 des fünften Jahrgangs der „Schaubühne“, Wochenblatt für die gesamten Theatereisen des Theaters.

Scotts Emulsion

Scotts Emulsion. ... Die Schaubühne. Nummer 2 des fünften Jahrgangs der „Schaubühne“, Wochenblatt für die gesamten Theatereisen des Theaters.

Advertisement for Bruno Freytag, featuring the text: Bruno Freytag, Gegründet 1865, Halle a. S., Leipzigerstrasse 100, erlaubt sich den Eingang von Frühjahrs-Neuheiten, ergebnis anzuzeigen. Konfektion für Damen und Kinder, Jacketts - Paletots - Mäntel - Kostüme - Blusen - Röcke - Morgenröcke etc. Kleiderstoffe und Blusenstoffe in Wolle und Seide. Anfertigung von Toiletten jeder Art und Kostümen nach neuesten Modellen in bester und preiswerter Ausführung. Muster- und Auswahlendungen nach auswärts bereitwilligst.

kleine Chronik.

Seit 4. März. (Für die Notleidenden im Lebensunterhalte.) Die Berliner Strohwarenverwertung...

beiden Tieren wiederstarr. Die beiden Verletzten wurden dem Kaiserlich-medizinischen Oberamte...

Kirchliche Nachrichten.

U. S. Frauen: Vorm. 10 Uhr Herr Pastor Göttsche. (Mutter) Nach dem Gottesdienst...

Kirche zu Reuberg: Vorm. 10 Uhr Gottesdienst Herr Pastor Hillmann...

Evangelische Stadtmiffion, Weidenplan 4: Sonntag abend 8 1/2 Uhr. Evangelisationsversammlung...

Ausverkauf wegen Geschäftsübernahme.

Um meiner alten Kundschaft etwas Aussergewöhnliches zu bieten und um mir neue Kunden zu erwerben, habe ich mich entschlossen, mein gesamtes Warenlager (einschliesslich der neuen Frühjahrswaren) zu bedeutend ermässigten Preisen zum

== Ausverkauf ==

zu stellen. Ich gewähre auf sämtliche fertigen Waren **von heute bis Ostern** einen Rabatt von

20%

der in bar an der Kasse abgezogen wird.

Extra-Angebot (aus voriger Saison):

1 Posten Herren-Anzüge	Mark 13⁷⁵	Wert bis 28
1 Posten Herren-Anzüge	Mark 18⁷⁵	Wert bis 37
1 Posten Herren-Anzüge	Mark 23⁵⁰	Wert bis 49
1 Posten Burschen-Anzüge	Mark 14⁷⁵	Wert bis 24
1 Posten Burschen-Anzüge	Mark 19⁷⁵	Wert bis 32
1 Posten Prüfungs-Anzüge	Mark 10⁵⁰	Wert bis 18
1 Posten Prüfungs-Anzüge	Mark 15[—]	Wert bis 23
1 Posten Herren-Paletots	Mark 14[—]	Wert bis 48

Ed. Cohn

Inhaber Max Franken,

Leipzigerstr. 1 (Rathaus).

== Herren- und Knaben-Garderoben. ==

Rabattmarken werden während des Ausverkaufs nicht ausgegeben.

Paul Theuring, Kohlenhandlung, Fischerplan 5 (Nähe Markt),



empfehlen:

Pa. heizkräftige Briketts ab Lager pro Ztr. **57 Pf.**
 " " " frei Haus " " **65 Pf.**
 " " Presssteine ab Lager pro Mille Mk. **10⁵⁰**
 " " " frei Haus " " **12⁵⁰**

Grundbedingung: Streng reelles Gewicht sowie prompteste Bedienung

In der Auslage meiner Schaufenster



Crêpe-Eolien-Parisien.

Weiches, flüssiges Gewebe aus Wolle und Seide, 120 cm breit.
Grösste Pariser Neuheit für Directoire- und Empire-Roben.

Seidenhaus Georg Schwarzenberger

Halle a. S. — Gr. Steinstr. 88.

✚ Schwitzbäder im eigenen Heim ✚

durch unser „Thermal-Cabinet“ D. R. G. M., vollkommen zusammenlegbar für Heissluft-, Dampf- u. medikamentöse Bäder — 5 Pfennig pro Bad — gegen Licht, Infection, Rheumatismus, Erkältungen, Influenza hervorragend bewährt! Aerztlich glänzend begutachtet; begeisterte Anerkennungen. — Verlangen Sie umgehend Literatur und Broschüre „Solenne Worte“ gratis u. franco durch die alleinigen Fabrikanten

H. LEMPER & Co., m. b. H., Köln a. Rhein

Schwitzkammer überaus geräumig. Weidengasse 75. Schwitzkammer überaus geräumig.

Wiederandrucke erfolgt billig. Preis, inf., emp., Bilder-Guts. Zum Umgang! Schenkungen bei H. Weidmann, Bernburgerstr. 14. Preis, inf., emp., Bilder-Guts. Zum Umgang! Schenkungen bei H. Weidmann, Bernburgerstr. 14.

